

s4acw-Projekt 2021
29. April 2021 bis 5. Mai 2021
6 Tage/Nächte – 6 Länder
Benefizlauf von Deutschland nach Irland



Sportler 4 a
childrens world e.V.

Die Würde des Menschen ist unantastbar (Bericht von John McGurk)

Als ich im Jahr 2017 von einem grausamen Fund in Schottland las, wurde mir ganz anders: Dort wurde neben dem katholischen Waisenhaus Smyllum Park, in der schottischen Kleinstadt Lanark, ein Massengrab mit über 400 Leichnamen von Kindern gefunden. Diese Kinder sind zwischen 1870 und 1980 gestorben. Man muss es leider so deutlich sagen, aber sie wurden einfach verscharrt. Ohne Beisetzung, namenlos, ohne eine würdige Beerdigung. Man hat sich ihrer entledigt.

Anscheinend sind viele der Kinder an natürlichen Ursachen und Krankheiten gestorben, aber viele sind dort auch misshandelt worden. Gedemütigt und ermordet. Dieses Kinderheim lag nur knapp 45km von dem Kinderheim entfernt, in dem ich als Kind war. Noch schlimmer ging es in Tuam, Irland, zu. In einem Heim für alleinstehende Mütter starben fast 800 Kinder. Auf der Suche nach deren Gräbern machte die Historikerin Catherine Corless eine unfassbare Entdeckung.

Im März 2020 besuchte s4acw beide Massengräber und sprach mit der Historikerin Catherine Corless. Sie erzählte, dass das Mutter-Kind-Heim in Tuam von den Sisters of Bon Secours bis zur Schließung 1961 geführt wurde. Für viele alleinstehende Mütter musste es die Hölle gewesen sein. Ihre toten Kinder wurden wie Abfall einfach verscharrt. Catherine erzählte uns, dass es schon länger Gerüchte und Indizien dafür gäbe. Diese haben sich schließlich bestätigt. Die Ermittler haben auf dem Grundstück ein Massengrab voller Kinderleichen gefunden. In eine Abwassertank!

Jedes dieser Kinder hat eine Menschenwürde!

Ja, die Würde eines jeden Menschen ist unantastbar. Jedes dieser Kinder hatte es verdient zu leben, zu lachen. Jedes dieser Kinder ist viel zu früh gestorben. Und jedes dieser Kinder hat es verdient, dass man seinen Namen in Erinnerung behält. Man müsste jeden einzelnen Namen der Mädchen und Jungen voller Ehrfurcht und voller Trauer flüstern, eine Kerze anzünden und ihrer gedenken.

Vielleicht erscheint das wie eine hilflose und hohle symbolische Handlung, doch sie entspringt dem tiefen Wunsch, diesen hilflosen Geschöpfen ein Stück Würde zurückzugeben. Es ist unser Wunsch, jedem dieser Kinder einen Grabstein oder ein Kreuz zu widmen. Wenn wir genug Geld zusammen haben, werden wir genau das versuchen. Zumindest eine Gedenktafel, auf der die Namen dieser Kinder stehen, sollte doch zu realisieren sein.

Klingt nach einer verrückten Aktion, ist es vielleicht auch. Aber wir wissen, dass wir es versuchen müssen. Wir sind uns bewusst, dass diese Kinder davon nicht mehr viel haben, aber es wäre ein Zeichen, dass kein Kind jemals vergessen wird. Denn ich bin mir sicher: Kein Wesen, das jemals auf dieser Erde geatmet und gelebt hat, hat dies umsonst getan.

Niemand wird vergessen! Vielleicht von uns Menschen, aber niemals von Gott.

John McGurk, Sept. 2020

P.S.: Zusätzlich werden wir zwei Kinderhilfsorganisationen unterstützen:
Children 1st und Mary's Meals